

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

100 (28.2.1919) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Biergarten. Chefredakteur: Albert Gerson. Verantwortlich für alle Redaktionen: Anton Dinkelschlag. Redaktions-Adresse: Kaiserstr. 10. Telefon: 809.

Die Badische Zeitung ist eine der größten und am meisten gelesenen Zeitungen in Baden. Sie enthält alle Nachrichten aus dem In- und Ausland, sowie alle Nachrichten aus dem Reich.

Bezugs-Preise: Einzelnummer 10 Pf. Vierteljahr 3 Mark. Halbjahr 5 Mark. Jahr 9 Mark. Ausland 12 Mark. Postgebühren sind extra zu zahlen.

Nr. 100. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Freitag den 28. Februar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 809. 35. Jahrgang.

Zur Lage der Kriegsgefangenen.

WTB. Berlin, 28. Febr. In Temesvar, Semlin, Ugram und Belgrad sind zur Zeit noch etwa 200 Offiziere und 4000 Mann untergebracht, die sich in überaus trauriger Lage befinden. Viele von ihnen sterben infolge ungenügender Ernährung und schlechter Hygienezustände. General von Hammerstein hat Rudant, beim Oberkommando der Alliierten die Bitte zu unterbreiten, diese Mannschaften mit den deutschen Eisenbahnzügen heimzuführen, die bei der Rückführung der letzten Kriegsgefangenen aus Deutschland über Ugram hinaus geführt wurden. General von Hammerstein hat Rudant auf die höchste Regierung einzuwirken, damit der jeder Menschlichkeit widersprechenden Behandlung der deutschen Kriegsgefangenen ein Ende bereitet werde. Rudant betonte, er habe von anderer Seite Verträge erhalten, die mit der deutschen Regierung übereinstimmen. Er beschäufte sich bereits mit der Anfertigung und hoffe in einigen Tagen Antwort geben zu können.

WTB. Berlin, 27. Febr. Der Vorsitzende der deutschen Waffenstillstandskommission hatte vor kurzem dem Chef der britischen Waffenstillstandskommission eine Note überreicht, worin er auf die unzulängliche Unterbringung der in englischer Gefangenschaft befindlichen deutschen Soldaten hingewiesen hatte. Auf diese Note ist nunmehr dem Vertreter der deutschen Regierung in Spa eine Erwiderung zugegangen, in dem es heißt: Die für die hinter der britischen Front in Frankreich arbeitenden deutschen Kriegsgefangenen getroffenen Unterkunfts- und Verpflegungsmassnahmen sind zufriedenstellend. Ungefähr 90 Proz. der Mannschaften leben in Baracken. Die übrigen sind in gleicher Weise in Zelten untergebracht, wie diese Tausende britischer Soldaten. Aber auch noch diese in Zelten untergebrachten Gefangenen werden Baracken erhalten, sobald die Schwierigkeiten im Eisenbahnverkehr behoben sind. Wenn die Gesundheit der Gefangenen angegriffen ist, können sie sich täglich krank melden und werden alsbald in einem Lazarett interniert, wo sie solange verbleiben, bis sie für ein Erholungslager tauglich erscheinen.

WTB. London, 27. Febr. Einer Pariser Neutermeldung zufolge werden 800 deutsche Gefangene demnächst aus einem Gefangenenlager in der Nähe von Tour entlassen werden. Es sind die ersten Gefangenen, die von den Alliierten entlassen werden, sie sind elbisch-lithuanischer Abstammung.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

WTB. Bern, 28. Febr. Wie der „Matin“ aus Brüssel meldet, sind die deutschen und niederländischen Franziskanerinnen in Löwen entlassen worden, Belgien zu verlassen.

WTB. Haag, 28. Febr. (Korr. Bur.) In der zweiten Kammer erklärte der Kriegsminister, er halte den Augenblick für eine Vermittlung der Kriegslage noch nicht für gekommen. Die Entwicklung der Verhältnisse nach Friedensschluss müsse abgewartet werden. Abstellungen seien augenblicklich geschäftlich. Holland müsse kein Heer gegen jeden Versuch, Landesteile loszureißen, bereit halten. Maßnahmen seien getroffen worden, um eine etwaige zweite Mobilmachung mehr zu beschleunigen. Die teilweise Demobilisierung sei noch nicht beschlüsselt, da Holland sich nicht Limburg und Seeländisch-Flandern ohne weiteres wegnehmen lasse.

WTB. London, 27. Febr. Neuter erfährt, daß die zionistischen Delegierten heute auf der Friedenskonferenz für die Juden das Recht forderten, Palästina als nationale Heimat der Juden wiederzuerwerben beim unter der Leitung Großbritanniens als Mandatar des Völkerbundes.

WTB. Washington, 27. Febr. Wilson besprach mit den Kommissionsmitgliedern die Frage des Völkerbundes. Wenn die Vereinigten Staaten nicht in den Bund eintreten, werde er scheitern. Daraus würde für Europa eine aller Beschreibung spotrende Verwirrung entstehen.

WTB. Paris, 27. Febr. Wilsons Rede in Boston gibt der französischen Presse erneut Veranlassung, nachdrücklich auf die Notwendigkeit hinzuweisen, daß Amerika ständiges Mitglied der Entente bleibe, daß also die Liga der Nationen so, wie sie in dem Pariser Entwurf vorgezeichnet sei, auch vom amerikanischen Senat angenommen werden müsse. Die gesamte Presse betont in Unbegehrigkeit die neue Zeit sei nur dann möglich, wenn Amerika in seiner großen Rolle als Menschenfreund beharre und auch weiter für Recht und Gerechtigkeit kämpfe. „Journal des Debats“ festigt hinzu, wenn Amerika jetzt in dem Werk der Weltbefreiung tatenlos zusehe, dann wäre es besser gewesen, es hätte überhaupt nicht eingegriffen.

WTB. Amsterdam, 27. Febr. Nach einem hiesigen Blatt meldet die „Times“ aus Washington: Eine Probeabstimmung im Senat ergab, daß 31 Mitglieder den Völkerbund offen unterstützen werden und 21 Mitglieder ihm nicht geneigt sind.

WTB. Washington, 27. Febr. Neuter. Wilson hat die Einladung, am 4. März, dem Vorabend seiner Abreise nach Frankreich, in New York eine Rede zu halten, angenommen. Es wird erwartet, daß auch der frühere Präsident Taft in derselben Veranstaltung sprechen wird.

WTB. London, 27. Febr. Neuter meldet aus Paris: Da Italien sich endgültig gemässigt hat, Wilson als Schieds-

richter zwischen Italien und den Jugoslawen anzuerkennen, haben diese heute auf der Friedenskonferenz die Forderung erhoben, daß der König die Grenze bilden solle. Berichten aus Italien zufolge sei von den Jugoslawen die allgemeine Mobilmachung angeordnet worden. Italien hat deshalb die Rückbesetzung der Jugoslawen, die während des Krieges mit Österreich gefangen genommen wurden, eingestellt. Nach einer weiteren Neutermeldung sollen die in Paris befindlichen jugoslawischen Delegierten die Meldungen aus Italien über die allgemeine Mobilmachung der Jugoslawen in Abrede stellen. Sie teilen mit, daß das Heer, das nach der Niederlage von Österreich aufgelöst war, in sehr beschränkter Weise neu organisiert wird.

WTB. Bern, 28. Febr. Die „Neue Zürcher“ teilt zu dem vom 10. bis 22. Februar in Bern zwischen Vertretern Deutsch-Böhmens und der Entente stattgefundenen Verhandlungen über die Zukunft der Wirtschaftskongress folgende Mitteilungen mit: Die amerikanische Delegation bei der Wirtschaftskongress hielt nach Anhörung der deutsch-böhmischen Kommission den Antrag, daß die Zuteilung Deutsch-Böhmens an den tschechoslowakischen Staat solange in der Schwebe bleibe, bis eine Volksabstimmung stattgefunden habe. Die amerikanische Delegation setzte sich energisch dafür ein, daß die Abstimmung in Deutsch-Böhmen durch keine Propaganda weder von tschechischer noch von deutscher Seite beeinflusst werde. Sie beantragte zu diesem Zweck, daß das gesamte Gebiet von Deutsch-Böhmen vom Böhmerwald bis Troppau von amerikanischen und englischen Truppen besetzt werde. Dieser amerikanische Vorschlag wurde von englischer Seite unterstützt und schließlich nach einem Bögern auch von Frankreich angenommen.

WTB. Paris, 27. Febr. Die internationale Arbeitskommission hat u. a. die Einberufung der ersten internationalen Arbeitskonferenz für Oktober 1919 beschlossen.

WTB. Emden, 27. Febr. Heute vormittag sind Abteilungen des Freiwilligen Korps Adlers hier eingetroffen. Außerdem machten 3 Torpedoboote im Binnenhafen fest. In der Stadt herrscht Ruhe und Ordnung. In einer Kollegiumsversammlung der Bürgerwehr wurde seitens des Bürgermeisters ein heute mittag in der Presse zu veröffentlicher Aufruf verlesen, der u. a. befragt, daß der A. und S. Rat als aufgelöst zu betrachten und zur weiteren Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in Emden eine Bürgerwehr gebildet werden solle, die sich zum Teil aus Freiwilligen zusammensetzen werde.

WTB. Münster, 27. Febr. Zu der heute beim Generalkommando stattgefundenen Konferenz hatte das Generalkommando außer einem Vertreter des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen und der wichtigsten Industriestädte je 3 Vertreter aus verschiedenen Bezirken der 3 sozialistischen Richtungen und Vertreter der freien Gewerkschaften geladen. Zu der Konferenz waren indessen Vertreter der Kommunisten nicht erschienen. Auf der Tagesordnung stand: Sicherheitswehr, Waffenabgabe, Verletzung der Waffenstillstandsbedingung und Verantwortlichkeit der Führer in Düsseldorf.

WTB. Düsseldorf, 27. Febr. In der heutigen Besprechung der Regierung hat man entschieden, nicht einzuschreiten. Ruhe im Industriegebiet wird nur dann eintreten, wenn der Herr der gewalttätigen Umtriebe erfaßt wird. Die Verhinderung einzelner Teile des Industriegebietes ist damit nicht zu umgehen. In der heutigen Besprechung wurde von sämtlichen Anwesenden einstimmig beschlossen, daß gegen Düsseldorf militärisch eingeschritten werden muß. Die Vertreter der Parteien und der Gewerkschaftsorganisationen haben versprochen, ihren Einfluß dahin geltend zu machen, daß im Industriegebiet Ruhe gehalten wird und nichts gegen die Truppen unternommen wird. Die in den vorigen Sitzungen festgesetzten Waffenstillstandsbedingungen sind in Düsseldorf nicht gehalten worden.

WTB. München, 27. Febr. In der gestrigen Nachmittagsitzung der Landesarbeiter, Bauern- und Soldatenräte sprach Soldatenrat Dr. Levin als Korreferent zu den Verfassungsfragen. Er sagte u. a.: Wir müssen jetzt alles tun, unseren Sozialismus zu verteidigen. Jetzt haben Sie die Macht in den Händen. Wo ist die Macht, die Euch die Rechte nehmen kann? Geht sie nicht aus den Händen, sondern schließt sie. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt wieder das Parlament einberufen werden soll, welche Garantien sind dann vorhanden, daß nicht all das, was bis zu dessen Zusammentritt geschaffen wird, wieder vernichtet wird. Wir wollen die Befreiung des Proletariats und das heißt nichts anderes als das Verschwinden der Bourgeoisie. Notwendig ist die Entlassung, alles zu tun, um die Errungenschaften der Revolution auszubauen bis zum endgültigen Sieg. In seiner weiteren Ausführungen gibt der Redner noch ein

Bild von der Organisation des Räteystems, wobei er aber eine einfache Übernahme der russischen Verfassung ablehnt. Nach weiterer unwesentlicher Debatte teilt der Präsident des Soldatenrats, Sauber, dem Kongress einen Aufruf der bayerischen Abgeordneten in Weimar mit, der u. a. die Wiedereinsetzung des verfassunggebenden Landtages verlangt. Der Rätekongress wird hierzu sofort Stellung nehmen und hiermit eine 12gliedrige Kommission beauftragen. Er machte weiter Mitteilungen von verschiedenen Anträgen, deren wichtigster der von allen sozialistischen Richtungen unterzeichnet ist und lautet: Der Rätekongress erklärt sich mit den Maßnahmen des Zentralrats einverstanden, wonach 1. aus Gründen seiner eigenen Sicherheit in Anbetracht der Volksstimmung der Landtag vorerst vertagt bleibt, 2. die Tagung des provisorischen Nationalrats für geschlossen erklärt wird. Ueber eine Wiedereinberufung des Landtags entscheidet die revolutionäre Regierung in Gemeinschaft mit dem Aktionsausschuß.

WTB. München, 28. Febr. Nach Ermüdung beim Zentralrat, besteht absolut kein Zweifel darüber, daß der Mörder des Ministerpräsidenten Eisner, wie bisher mitgeteilt ist, Graf Arco-Valley heißt.

WTB. Berlin, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Konstantinopel, 27. Febr. Das neue türkische Ministerium setzt sich wie folgt zusammen: Großvezir Tewfik Pascha, Außenminister Ibrahim Effendi, Krieg: İsmet Pascha, Marine: Nispet Pascha, Justiz: Ehemalig Nispet Bey, Auswärtiges: Jusuf Franko Pascha, Inneres: Reshid Bey, Öffentlicher Unterricht: Jusuf Ziad Pascha, Öffentliche Arbeiten: Schefik Turenli Pascha, Staatsministerium: Sezer Bey, Handel: Abdurah Bey, Post: Adhem Bey.

WTB. Cadix, 27. Febr. (Agence Havas.) Trotz der Warnungen der spanischen Schiffsangehörigen, daß sie ihre Werkstätten auf unbestimmte Zeit schließen würden, sei kein Arbeiter auf den Werften ein. Die Gesellschaft gibt nunmehr bekannt, daß sie ihre Werkstätten schließen wird.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Der „Temps“ veröffentlicht eine Mitteilung der montenegrinischen Regierung, wonach diese bei den Mächten gegen den Terror und die Korruptionsmethoden der Serben in Montenegro protestiert und auf die von den Serben in Montenegro begangenen Verwüstungen hinweist. Die montenegrinische Regierung behält sich das Recht vor, ihre Forderungen auf Entschädigung durch Serbien im gegebenen Augenblick vorzubringen.

WTB. Bern, 28. Febr. Die „Neue Zürcher“ teilt zu dem vom 10. bis 22. Februar in Bern zwischen Vertretern Deutsch-Böhmens und der Entente stattgefundenen Verhandlungen über die Zukunft der Wirtschaftskongress folgende Mitteilungen mit: Die amerikanische Delegation bei der Wirtschaftskongress hielt nach Anhörung der deutsch-böhmischen Kommission den Antrag, daß die Zuteilung Deutsch-Böhmens an den tschechoslowakischen Staat solange in der Schwebe bleibe, bis eine Volksabstimmung stattgefunden habe. Die amerikanische Delegation setzte sich energisch dafür ein, daß die Abstimmung in Deutsch-Böhmen durch keine Propaganda weder von tschechischer noch von deutscher Seite beeinflusst werde. Sie beantragte zu diesem Zweck, daß das gesamte Gebiet von Deutsch-Böhmen vom Böhmerwald bis Troppau von amerikanischen und englischen Truppen besetzt werde. Dieser amerikanische Vorschlag wurde von englischer Seite unterstützt und schließlich nach einem Bögern auch von Frankreich angenommen.

WTB. Paris, 27. Febr. Die internationale Arbeitskommission hat u. a. die Einberufung der ersten internationalen Arbeitskonferenz für Oktober 1919 beschlossen.

WTB. Emden, 27. Febr. Heute vormittag sind Abteilungen des Freiwilligen Korps Adlers hier eingetroffen. Außerdem machten 3 Torpedoboote im Binnenhafen fest. In der Stadt herrscht Ruhe und Ordnung. In einer Kollegiumsversammlung der Bürgerwehr wurde seitens des Bürgermeisters ein heute mittag in der Presse zu veröffentlicher Aufruf verlesen, der u. a. befragt, daß der A. und S. Rat als aufgelöst zu betrachten und zur weiteren Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in Emden eine Bürgerwehr gebildet werden solle, die sich zum Teil aus Freiwilligen zusammensetzen werde.

WTB. Münster, 27. Febr. Zu der heute beim Generalkommando stattgefundenen Konferenz hatte das Generalkommando außer einem Vertreter des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen und der wichtigsten Industriestädte je 3 Vertreter aus verschiedenen Bezirken der 3 sozialistischen Richtungen und Vertreter der freien Gewerkschaften geladen. Zu der Konferenz waren indessen Vertreter der Kommunisten nicht erschienen. Auf der Tagesordnung stand: Sicherheitswehr, Waffenabgabe, Verletzung der Waffenstillstandsbedingung und Verantwortlichkeit der Führer in Düsseldorf.

WTB. Düsseldorf, 27. Febr. In der heutigen Besprechung der Regierung hat man entschieden, nicht einzuschreiten. Ruhe im Industriegebiet wird nur dann eintreten, wenn der Herr der gewalttätigen Umtriebe erfaßt wird. Die Verhinderung einzelner Teile des Industriegebietes ist damit nicht zu umgehen. In der heutigen Besprechung wurde von sämtlichen Anwesenden einstimmig beschlossen, daß gegen Düsseldorf militärisch eingeschritten werden muß. Die Vertreter der Parteien und der Gewerkschaftsorganisationen haben versprochen, ihren Einfluß dahin geltend zu machen, daß im Industriegebiet Ruhe gehalten wird und nichts gegen die Truppen unternommen wird. Die in den vorigen Sitzungen festgesetzten Waffenstillstandsbedingungen sind in Düsseldorf nicht gehalten worden.

WTB. München, 27. Febr. In der gestrigen Nachmittagsitzung der Landesarbeiter, Bauern- und Soldatenräte sprach Soldatenrat Dr. Levin als Korreferent zu den Verfassungsfragen. Er sagte u. a.: Wir müssen jetzt alles tun, unseren Sozialismus zu verteidigen. Jetzt haben Sie die Macht in den Händen. Wo ist die Macht, die Euch die Rechte nehmen kann? Geht sie nicht aus den Händen, sondern schließt sie. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt wieder das Parlament einberufen werden soll, welche Garantien sind dann vorhanden, daß nicht all das, was bis zu dessen Zusammentritt geschaffen wird, wieder vernichtet wird. Wir wollen die Befreiung des Proletariats und das heißt nichts anderes als das Verschwinden der Bourgeoisie. Notwendig ist die Entlassung, alles zu tun, um die Errungenschaften der Revolution auszubauen bis zum endgültigen Sieg. In seiner weiteren Ausführungen gibt der Redner noch ein

Bild von der Organisation des Räteystems, wobei er aber eine einfache Übernahme der russischen Verfassung ablehnt. Nach weiterer unwesentlicher Debatte teilt der Präsident des Soldatenrats, Sauber, dem Kongress einen Aufruf der bayerischen Abgeordneten in Weimar mit, der u. a. die Wiedereinsetzung des verfassunggebenden Landtages verlangt. Der Rätekongress wird hierzu sofort Stellung nehmen und hiermit eine 12gliedrige Kommission beauftragen. Er machte weiter Mitteilungen von verschiedenen Anträgen, deren wichtigster der von allen sozialistischen Richtungen unterzeichnet ist und lautet: Der Rätekongress erklärt sich mit den Maßnahmen des Zentralrats einverstanden, wonach 1. aus Gründen seiner eigenen Sicherheit in Anbetracht der Volksstimmung der Landtag vorerst vertagt bleibt, 2. die Tagung des provisorischen Nationalrats für geschlossen erklärt wird. Ueber eine Wiedereinberufung des Landtags entscheidet die revolutionäre Regierung in Gemeinschaft mit dem Aktionsausschuß.

WTB. München, 28. Febr. Nach Ermüdung beim Zentralrat, besteht absolut kein Zweifel darüber, daß der Mörder des Ministerpräsidenten Eisner, wie bisher mitgeteilt ist, Graf Arco-Valley heißt.

WTB. Berlin, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Unter Korrespondent teilt uns mit, daß hier die aus Russland kommende Bevölkerung von der jüngst tatsächlich durch Bolschewiken erfolgten Ermordung von vier russischen Großfürsten eingelaufen ist, mit dem interessanten Nachtrag, daß sich darunter auch die beiden Großfürsten Michael Michailowitsch und Georgi Michailowitsch befinden, die hier allfällige geräumte Zeit, auflebt 1914 zur Welt. Die beiden gen. Großfürsten sind nahe Verwandte des Großfürsten, der Kaiser und waren Söhne des Großfürsten Olga Feodorowna, Prinzessin Cecilie von Baden, die eine Schwester des Großherzogs Friedrich I. von Baden war.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

WTB. Bern, 28. Febr. Ueber Unruhen in Petersburg, die von einem Bataillon der sogenannten internationalen Kommunisten veranstaltet wurde, berichtet der „Local-Anzeiger“.

Im „Vorwärts“ wird gemeldet: Etwa 30 000 Dezerkurs hätten mit Gewehren in den Straßen Petersburgs gegen die noch regierungstreuen Truppen gekämpft.

WTB. Bern, 27. Febr. Der „Temps“ meldet aus Arem, daß die Bolschewiktruppen Syrakusa, Michailowka, Gattico und Chuland besetzt haben und sich Arem immer mehr nähern.

Portugal.

Des portugiesische Parlament aufgelöst. Lissabon, 27. Febr. Reuter. Der Präsident der Republik hat das Parlament aufgelöst.

England.

Zur englischen Arbeiterbewegung.

London, 28. Febr. (Reuter.) Die von der Regierung einberufene große Arbeiterkonferenz ist gestern vormittag in Westminster unter dem Vorsitz des Arbeitsministers Sir Robert Horne...

Der Generalsekretär des Nationalen Verbandes der Eisenbahner, Thomas, antwortete im Namen des industriellen Dreiecks, der Bergarbeiter, Eisenbahner und Transportarbeiter...

London, 28. Febr. (Reuter.) Die Bergarbeiterkonferenz beschloß eine Arbeiterkundgebung zum Zwecke des Eintritts in den Streik um eine Woche hinauszufristen.

Badische Chronik.

Mannheim, 27. Febr. Der Tagelöhner Otto Fischer aus Blaubeuren ist ein berüchtigter Fahrrad- und Manufakturdieb. Am 4. November machte er in Blaubeuren ein Diebstahl und hatte dann die Frechheit, sich zur Volkswehr zu melden...

Mannheim, 28. Febr. In Ludwigshafen geriet ein 46jähriger Arbeiter mit seiner Frau in Streit. Er griff dabei zum Messer und erstach seine Frau.

Freiburg, 27. Febr. Der diesjährige Fastenhirtenbrief des Erzbischofs Dr. Hörber behandelt die Not der Zeit. Auch für dieses Jahr ist das Abbruchsfest angeordnet...

Neustadt i. Schw., 27. Febr. Hier ist der Riese Bismarck, der aus Ruffsch-Boden stammt und 2,30 Meter groß war, 46 Jahre alt, gestorben. Bei Ausbruch des Krieges war er aus Straßburg, wo er gewohnt hatte, abgeholt worden.

Triebberg, 27. Febr. Ein Triebberger, Kaver Büttke, der vier Jahre hindurch als Häftling in England zurückgehalten wurde, berichtet, daß in England 1917 die Lebensmittel sehr knapp waren; es gab im Lager eine Zeit lang nur Heringe...

St. Georgen i. Schw., 27. Febr. Von ungenannter Seite sind der Stadterhaltung 20 000 Mark zugegangen mit der Bestimmung, daß das Geld zu gemeinnützigen Zwecken verwendet werden möge.

Sitzung der badischen Nationalversammlung.

Karlsruhe, 28. Febr. Die 4. öffentliche Sitzung der badischen Nationalversammlung ist auf Dienstag, den 4. März, nachmittags 4 Uhr, anberaumt. Auf der Tagesordnung steht die Beantwortung der letzten Anfragen über das Gymnasiumgebäude...

Die Mannheimer Vorgänge.

Mannheim, 27. Febr. Der neu gebildete Volksgauschuss besaß sich in seiner ersten Sitzung sofort mit den zu treffenden Maßnahmen, um die öffentliche Ruhe und Sicherheit wieder herzustellen.

Frau Hannas Ehe.

Roman von Erna Weisenborn-Danker.

(30. Fortsetzung.)

Als die kleine Elfriede die ersten Schrittlinien wagte, brachte Hanna sie eines Tages in das Haus am „Stadigraben“. Sie hatte sich einen Nachmittag ausgesucht, an dem Tante Elfriede und die Bunthardtschen Mädchen nicht daheim waren...

Hanna nahm der Kinderfrau das Kind ab und ging hinein. Josef Kasperling stand in der Mitte des großen, dunklen Zimmers und suchte mit den Augen zu blicken.

„Sie wollten zu meiner Frau?“ forschte er, ohne sich vom Platz zu rühren.

„Ich komme zu Ihnen, Onkel Josef“, sagte sie ruhig. „Dann seien Sie mir willkommen.“

„Sie haben Sie dank, daß Sie an mich gedacht haben.“ Sie hob den Blick zu ihm.

„Ich mußte Ihnen doch mein Töchterchen bringen.“ „Erst jetzt sah er das Kind an.“

„Es gleicht Ihnen“, erklärte er betrachtend. „Hat die Augen Ihres Mannes. Groß und blau, — keine Bunthardtschen Augen.“

Die Kleine drängte herunter. Hanna stellte sie auf den Teppich und setzte sich an den Tisch.

Josef Kasperling beobachtete das Kind mit abwägenden Blicken. Das stand und sah den fremden Mann lächelnd an. Es stand auf sehr kleinen, aber lieblichen Füßen, hatte feine, grauliche Glieder, braunes Haar, das ihm leicht wie gesponnene...

Copyright 1917 by Dr. S. Reichenbach Verlag, Leipzig.

getragen werden, daß die zu Unrecht ausgegebenen Waffen schnell wieder abgegeben werden. Wer nach dem 28. Februar noch im Besitze von Feuerwaffen...

Heidelberg, 28. Febr. In der Mitgliederversammlung der hiesigen sozialdemokratischen Partei wurde eine Entschließung angenommen, in welcher die Mannheimer Vorkommnisse verurteilt...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 28. Februar. Das 14. A. A. wird in den nächsten Tagen aufgelöst und die Soldaten werden in ihre Heimat entlassen werden.

Ausstodung eines Teiles des zum Gute Jlein gehörigen Waldes. Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuß eine Vorlage zugehen lassen, in der beantragt wird, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen...

Das Ministerium für Ernährungswesen hat verordnet, daß die Bestimmungen der bad. Verordnung vom 4. Juli 1918 über den Verkehr mit Schlachtpferden und Pferdefleisch auch auf den Verkehr mit Gelsen, Maultieren und Maultieren...

Ortsgruppe Karlsruhe der vertriebenen Gläubiger. In der sehr stark besetzten letzten Versammlung im Weininger wurde berichtet, daß zu den in Baden und in benachbarten Gebieten im Oberrhein bereits jetzt bestehender 8 Ortsgruppen demnächst voraussichtlich 8 weitere im Rheingebiet und Rheingebiet sich anschließen werden.

Die unter Mitwirkung des Reichsfinanzamtes sowie von Privatbanken zu errichtenden Darlehens- und Unterstützungskassen sind in der Bildung begriffen; ihnen wird sich eine mit großem Kapital ausgestattete Genossenschaftsbank unter Aufsicht der Regierung anschließen.

Sonaten-Abend. Auf den am Samstag, den 1. März, abends 7 1/2 Uhr im Eintratsaal stattfindenden Sonaten-Abend Herrn Hofrath E. Sommer-Karrer und Ehe Frau Joos sei auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht.

Diebstahl. In der Nacht zum 19. Febr. wurden aus einer Feldhütte am Weierheimer Felde ein Schwein im Gewicht eines Ferkels sowie zwei weiße hornlose Hühner, die am Latz abgeschlagen wurden, im Werte von 570 Mark von unbekanntem Täter entwendet.

Beschlagnahme wurde bei einem hiesigen Schuhmachermeister ein größeres Lager von Seeresgut, u. a. 11 Dosen, 2 Kisten, 2 Paar Stiefel usw. Die Sachen waren im Keller unter den Kartoffeln versteckt.

Verhaftet wurde: Eine Dienstinne aus Pfaffenroth, ein Steinhauser aus Altröden wegen Diebstahls, ein Tagelöhner aus Kienlingen wegen Diebstahlsversuchs sowie ein Mechaniker von hier wegen Eitelkeitsverbrechen.

Bodeureform im neuen Volksstaat.

Karlsruhe, 28. Febr. Die am 25. Februar vom Bund deutscher Bodenreformer im großen Rathhausaal in Karlsruhe veranstaltete öffentliche Versammlung war gut besucht. Nach kurzer Begrüßung durch den Leiter der Versammlung, Herrn Oberpostsekretär Mans, sprach Herr Oberbaurat Dr. Fuchs über „Bodeureform im neuen Volksstaat“.

An Hand der Programme der politischen Parteien wies Redner zunächst nach, daß sämtliche Parteien weitgehende Forderungen für Verbesserungen der Boden- und Wohnungsverhältnisse aufgestellt und hiermit deren Wichtigkeit und Dringlichkeit betont haben.

Seide über die Schultern fiel und in einem weichen Gesichtchen die Augen seines Vaters. Blau waren sie, wie der alte Onkel gesagt, mit einem dunklen Schimmer darin und von langen, blonden Wimpern überschattet.

Der alte Mann sah das alles. Es lag etwas wie Nührung auf seinem Gesicht, als er sich nach Hanna umwandte. „Wissen Sie auch, daß ich bisher Ihr Kind nicht leiden konnte?“ fragte er.

„Es rag Ihnen merkwürdig erscheinen, denn ich kannte es ja garnicht. Nur durch die Reden meiner Frau und der beiden Mädchen erfuhr ich manchmal etwas, und zwar wußte ich nicht anders, als daß das Mädchen eine Bunt-hardt sei und zu einer solchen erziehen werden sollte.“

„Sie haben Sie dank, daß Sie an mich gedacht haben.“ Sie hob den Blick zu ihm. „Ich mußte Ihnen doch mein Töchterchen bringen.“

„Erst jetzt sah er das Kind an.“ „Es gleicht Ihnen“, erklärte er betrachtend. „Hat die Augen Ihres Mannes. Groß und blau, — keine Bunthardtschen Augen.“

Die Kleine drängte herunter. Hanna stellte sie auf den Teppich und setzte sich an den Tisch.

Josef Kasperling beobachtete das Kind mit abwägenden Blicken. Das stand und sah den fremden Mann lächelnd an. Es stand auf sehr kleinen, aber lieblichen Füßen, hatte feine, grauliche Glieder, braunes Haar, das ihm leicht wie gesponnene...

„Sie haben weiche Hände, Kind.“ Die Worte kamen langsam, als schämten sie sich, die Stille zu durchbrechen. Das...

dem Grunde unserer ungenügenden Ernährungsverhältnisse muß es allem eine weitgehende landwirtschaftliche Intensivierung geben werden. Zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse müssen an Stelle von Mietkajernen Ein- und Mehrfamilienhäuser im Flachbau mit ausreichenden Ausgärten errichtet werden.

Der Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. In der Ansprache gab zunächst Herr Stadtverordneter Müller, Mitglied der Badischen Nationalversammlung seine Zustimmung zu den Ausführungen des Referenten und wies an Hand von Beispielen auf die Steigerung der Bodenpreise hin.

Die am 25. Februar im Karlsruher Rathhausaal tagende öffentliche Versammlung beschloß, die Badische Nationalversammlung zu ersuchen in § 4 des Verfassungsentwurfes die folgenden Bestimmungen aufzunehmen: Das Eigentum am Grund und Boden...

Die am 25. Februar im Karlsruher Rathhausaal tagende öffentliche Versammlung beschloß, die Badische Nationalversammlung zu ersuchen in § 4 des Verfassungsentwurfes die folgenden Bestimmungen aufzunehmen: Das Eigentum am Grund und Boden...

Die am 25. Februar im Karlsruher Rathhausaal tagende öffentliche Versammlung beschloß, die Badische Nationalversammlung zu ersuchen in § 4 des Verfassungsentwurfes die folgenden Bestimmungen aufzunehmen: Das Eigentum am Grund und Boden...

Pr. München, 28. Febr. (Privattele.) Auch in München ist durch Mangel, der aus der Ukraine eingeschleppte Flecktyphus aufgetreten und in Schweinfurt gleich an sechs Stellen. Eine Massenberaubung.

Berlin, 28. Febr. Laut „Berl. Tagebl.“ wurde, wie nachträglich festgestellt worden ist, eine große Massenberaubung während des Transports des Regiments Garde zu Fuß vom Corps von Wien nach seiner Garnisonstadt Potsdam verübt.

Nach den bisherigen Feststellungen ist der Mord auf der Station Proßen verübt worden. Die Räuber benutzten hierzu die Behälter, während der Wachen keine Wache, die in dem Wagen des Bundes schloß, werden wollte. In dieser Zeit war die offene Lücke, auf der sich der Kasten befand, nicht bewacht.

Schweres Explosionsunglück bei Köln. Köln, 28. Febr. In Weithoven bei Köln stürzte durch eine Explosion der Eniladeraum des dortigen Munitionsdepots, in dem 42er Granaten lagen, zusammen. Bisher wurden durch die Feuerwerke 13 Tote und 12 teils Schwer, teils Leichtverletzte geborgen.

Turnen, Spiel und Sport. Karlsruhe, 28. Februar. Der Eingangssatz der Mädchen des Badischen Landesgesangs für Körperpflege und Jugenderziehung ist von mehreren Seiten mißverständlich dahin aufgefaßt worden, daß der „Landesgesang“ Verbände und Vereine, die parteipolitische oder konfessionelle Bestrebungen neben der Körperpflege betreiben, nicht in seinen Verband aufnehmen wolle.

Luftwärme in Karlsruhe. (nach den Beobachtungen der meteorologischen Station.) 27. Febr., mittags 1/2 Uhr: +8,8 Grad; nachts 1/2 Uhr: +4,0 Grad; 28. Febr., morgens 1/2 Uhr: +2,4 Grad.

Wasserstand des Rheins. Schusterinsel, 28. Febr., morg. 6 Uhr: 1,86 m (27. Febr.: 1,88 m). Rehl, 28. Febr., morgens 6 Uhr: 2,98 m (27. Febr.: 3,07 m). Wagan, 28. Febr., morgens 6 Uhr: 5,03 m (27. Febr.: 5,14 m). Mannheim, 28. Febr., morgens 6 Uhr: 4,61 m (27. Febr.: 4,60 m).

gut, wenn man sich so lange nach etwas Liebem gesehnt hat. Ich möchte Sie um etwas bitten. Wenn Sie mich einmal Ihre weichen Händen die Blumen auf mein Grab.“

„Onkel Josef“, sagte sie ergriffen. „Sagen Sie ja“, drängte er. „Ja, Onkel Josef.“

„Nun bin ich es, der Ihnen dankt. Nicht allein für diesen Tag, für alles, was Sie mir schenken. Sie gehören zu den Menschen, bei denen jede Stunde, die Sie geben, ein reiches Geschenk ist.“

Die Kleine wurde unruhig. Hanna nahm sie auf den Arm. „Hüten Sie das Kind“, sagte Josef Kasperling zum zweiten Male. „Wachen Sie darüber, wie ein alter Weisheits über seinen Schatz.“

„Ja, Onkel Josef“, sagte sie, und neigte ihm zum Abschied die Stirn. (Fortsetzung folgt.)

Todes-Anzeige.
Tiefbetrübt teile ich Freunden und Bekannten mit, daß mein lieber Gatte
Friedrich Kindsvogel
Bauaufseher a. D.
Veteran der Kriege 1866 und 1870-71
nach schwerem Leiden im Alter von nahezu 76 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet.
Die tiefgebeugte Gattin:
Marie Kindsvogel, geb. Boenninger.
Karlsruhe, den 27. Februar 1919.
Beerdigung Sonntag, den 2. März 1919, mittags 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus, Trauerhaus: Durlacher Allee 44, 4. St.

Stangen-Verfeinerung.
Die Gemeinde Weidenbach
berichtet aus ihrem
Berechnungsamt vom
1. März 1919, nach
folgender Verteilung:
Stangen 1. Klasse,
Stangen 2. Klasse,
Stangen 3. Klasse,
Stangen 4. Klasse,
Stangen 5. Klasse,
Stangen 6. Klasse,
Stangen 7. Klasse,
Stangen 8. Klasse,
Stangen 9. Klasse,
Stangen 10. Klasse,
Stangen 11. Klasse,
Stangen 12. Klasse,
Stangen 13. Klasse,
Stangen 14. Klasse,
Stangen 15. Klasse,
Stangen 16. Klasse,
Stangen 17. Klasse,
Stangen 18. Klasse,
Stangen 19. Klasse,
Stangen 20. Klasse,
Stangen 21. Klasse,
Stangen 22. Klasse,
Stangen 23. Klasse,
Stangen 24. Klasse,
Stangen 25. Klasse,
Stangen 26. Klasse,
Stangen 27. Klasse,
Stangen 28. Klasse,
Stangen 29. Klasse,
Stangen 30. Klasse,
Stangen 31. Klasse,
Stangen 32. Klasse,
Stangen 33. Klasse,
Stangen 34. Klasse,
Stangen 35. Klasse,
Stangen 36. Klasse,
Stangen 37. Klasse,
Stangen 38. Klasse,
Stangen 39. Klasse,
Stangen 40. Klasse,
Stangen 41. Klasse,
Stangen 42. Klasse,
Stangen 43. Klasse,
Stangen 44. Klasse,
Stangen 45. Klasse,
Stangen 46. Klasse,
Stangen 47. Klasse,
Stangen 48. Klasse,
Stangen 49. Klasse,
Stangen 50. Klasse,
Stangen 51. Klasse,
Stangen 52. Klasse,
Stangen 53. Klasse,
Stangen 54. Klasse,
Stangen 55. Klasse,
Stangen 56. Klasse,
Stangen 57. Klasse,
Stangen 58. Klasse,
Stangen 59. Klasse,
Stangen 60. Klasse,
Stangen 61. Klasse,
Stangen 62. Klasse,
Stangen 63. Klasse,
Stangen 64. Klasse,
Stangen 65. Klasse,
Stangen 66. Klasse,
Stangen 67. Klasse,
Stangen 68. Klasse,
Stangen 69. Klasse,
Stangen 70. Klasse,
Stangen 71. Klasse,
Stangen 72. Klasse,
Stangen 73. Klasse,
Stangen 74. Klasse,
Stangen 75. Klasse,
Stangen 76. Klasse,
Stangen 77. Klasse,
Stangen 78. Klasse,
Stangen 79. Klasse,
Stangen 80. Klasse,
Stangen 81. Klasse,
Stangen 82. Klasse,
Stangen 83. Klasse,
Stangen 84. Klasse,
Stangen 85. Klasse,
Stangen 86. Klasse,
Stangen 87. Klasse,
Stangen 88. Klasse,
Stangen 89. Klasse,
Stangen 90. Klasse,
Stangen 91. Klasse,
Stangen 92. Klasse,
Stangen 93. Klasse,
Stangen 94. Klasse,
Stangen 95. Klasse,
Stangen 96. Klasse,
Stangen 97. Klasse,
Stangen 98. Klasse,
Stangen 99. Klasse,
Stangen 100. Klasse.

Wohnhaus
In der Nähe
des Bahnhofs
zu verkaufen
Angebot unter
Nr. 2528a an die
"Bad. Presse".

Wohnhaus
In der Nähe
des Bahnhofs
zu verkaufen
Angebot unter
Nr. 2528a an die
"Bad. Presse".

Wohnhaus
In der Nähe
des Bahnhofs
zu verkaufen
Angebot unter
Nr. 2528a an die
"Bad. Presse".

Wohnhaus
In der Nähe
des Bahnhofs
zu verkaufen
Angebot unter
Nr. 2528a an die
"Bad. Presse".

Wohnhaus
In der Nähe
des Bahnhofs
zu verkaufen
Angebot unter
Nr. 2528a an die
"Bad. Presse".

Wohnhaus
In der Nähe
des Bahnhofs
zu verkaufen
Angebot unter
Nr. 2528a an die
"Bad. Presse".

3000 Meter Gurte
20 mm breit, bei abg.
8294, 2.1
bis 43, neu zu verkaufen.
Anzugeben von 5/1. Mr.
Luisenstr. 63, IV. r.

1 Ladentisch
1 mtr lang, mit eich. auch
ohne Glasfuß, zu kauf.
Angebot unter Nr. 210831
an die "Badische Presse".

Korbmöbel
Tisch, Bank, einige Stuhl-
e u. Sessel, gebr., jedoch
sehr gut erh., zu kauf. ge-
Angebot unter Nr. 210471 an die
"Bad. Presse".

Bett
aus gut. Holz zu kaufen
Angebot unter Nr. 210830 an die "Bad. Presse".

Knaben-Ornamente
Sehr, gut erhalten zu kaufen
Angebot unter Nr. 210848
an die "Bad. Presse".

Pianino
ein erhalten. Pianino
eichenes Brett, Pianino
u. Gardinen, zu kaufen
Angebot unter Nr. 210881
an die "Bad. Presse".

Guitarre
gebraucht zu kauf. gesucht.
Angebot unter Nr. 210874
an die "Badische Presse".

Re e leidgraue Sore
für Haut, Herrn zu kaufen
Angebot unter Nr. 210881
an die "Bad. Presse".

Neues Umfandsheld
oder Mantel aus gutem
Haut zu kaufen gesucht.
Angebot unter Nr. 210882
an die "Bad. Presse".

Herrenanzug,
Offiziers-Uniform, 1 B.
Herren-Anzug Nr. 42
bis 43, neu zu verkaufen.
Anzugeben von 5/1. Mr.
Luisenstr. 63, IV. r.

Sport-Anzug
eleganter, neu, Rohrstiel,
Nr. 43, neu zu verkaufen.
Anzugeben von 5/1. Mr.
Luisenstr. 63, IV. r.

Herrenstiefel
40, amer. Form, beste
Qualität, Frauenstiefel 41,
Kinderstiefel 26 u. 31, neue
Gummistiefel 40a, verk. zu
erz. u. 25564 i. d. Bad. Pr.

Damenanzug
2 Paar prima
Damenanzug Nr. 41,
neu, Herren-Schürze Nr. 42-43,
neu, Herren-Schürze Nr. 44,
neu, sowie Mil.-Wäsche u. d. d. d.
neu, Wilhelmstraße 4,
Dinterb. 3. St. 25564

Schreibmaschine
schöne Schrift zu verk.
Angebot unter Nr. 25579

Schreibmaschine
mit schön. Schrift, ab-
zugeben. 25575, 2.1
Luisenstr. 57, pari.

Ordnung
beruht noch neu, mit circa
2500, 2500, 2500, 2500, 2500,
A. Wurz, Durlacher Allee 44, 4. St.

Blechinstrumente
Wegen Auflösung eines Musik-
vereins sind 10 Stück komplette
Blechinstrumente zu verkaufen.
Angebot unter Nr. 25582 an die
"Bad. Presse".

Für Musiker
unterhalt. B.-Instrument
Violone u. Violine, verk.
25565, Kaiserstr. 89, IV.

Zur Entlastung des General-Agenten
in der Großorganisation
(Führung von Verhandlungen mit Bewerbern, Inkursion und Ein-
arbeitung derselben) wird von großer Berl.-Mit.-Gef. (Leben, Unfall,
Sachpflicht, Sterbefälle und Voll) ein tüchtiger Fachmann, der auch
gute Erfolge in der Akquisition nachweisen kann, als
Oberbeamter
gesucht. Einer vorwärtsstrebenden, wenn auch jüngeren Kraft, bietet sich
Gelegenheit zur Erlangung einer hervorragend selbständigen, entwicklungs-
fähigen Direktionsstellung mit einem Einkommen. Strengste Dis-
kretion wird zugesichert. Ausführl. Bewerbungen unter S. M. 601 an
Rudolf Mosse, Mannheim. 2431a, 2.1

Landwirt
oder Gärtner, gelehrt
Alters, bei freier Station
gesucht. Odenfab. Weber,
Göttingen. 2561a

Fraulein
für
Schreibmaschine u.
Virtuar eriten
gesucht. Bedingung:
Kenntnisse in Buch-
haltung, Angeb. mit
Gehalts-Ansprüchen
unter Nr. 2574 an die
"Bad. Presse".

Tücht. Schneiderin
welche im Zuschneiden gut
bedarft ist, selbständig
arbeiten, die Arbeiterin ver-
treten, Schnittlinien genau
zeichnen u. Schneidbänke an-
stellen kann, auf 1. April ge-
sucht. Angebote mit Bild u.
Lohnangabe unter Nr. 2286a an
die "Bad. Presse".

Durchaus erfahrene
energisches, gebildetes
Kinderfräulein
od. Kindergärtnerin 1. Klasse
zu 9-jährigem Knaben
zu baldigem Eintritt
gesucht.
Leicht, Mittelfr. i. Haus-
halt, jow. Beaufsicht. d. d.
Malerarbeiten, Off. d.
m. Beaufsicht. d. d. d.
Gehaltsanspruch, an
Franz D. Jursi, Bad.
Baden, Europahof 1.

Hausmädchen
gelehrt, Neben u. Haupt-
verdienst, 20-25 J., 9-11
Uhr oder abends v. 7 Uhr
abwärts. 210686

Ein fleißiges
Mädchen
das schon hier gelehrt hat,
sofort oder auf 15. März,
Näheres 3973
Luisenstr. 62, III.

Ein Mädchen, in best.
Fähigkeiten, hat und
suchen kann, wird sofort
gesucht. Frau Wilmann
Raumann, Pforzheim, Ge-
werbeschulstraße 1. 2551a

Ein fleißiges
Mädchen
für d. Küche sofort gesucht.
Goldenes Kreuz,
Luisenplatz,
Einde per sofort oder auf
15. März ein fleißiges
Diensmädchen
zu zwei erwachsen. Kindern
bei hohem Lohn. Herzl.
Baumhauerstr. 34. 210686

Geprüfte Lehrkraft
von einer Privatschule zum 1. April
ds. J. für kaufm. Unterricht nach Berl. ge-
sucht. m. ausführl. Lebens- u. Zeugnisse,
Bild u. Ang. d. Gehaltsford. unt. 3931 an die
S. M. 601 u. d. Post A. G., Stuttgart.

Scribser, repräsentabler
Platzvertreter
für den Platz Karlsruhe von allein geführter
Firma für de. Verkauf von Industrie, Großhandl.,
kolonial- u. Materialwaren-Geschäften gesucht. An-
gebote mit Referenzen unter Nr. 2537a an die Ge-
schäftsstelle der "Bad. Presse".

Leistungsfähige Spezialfabrik Zidbarners
sucht am Vertrieb ihrer Küchen u. Schlaf-
zimmer gut eingeführte
Vertreter.
Nur solche Herren werden gewünscht, die sich
bereits lange Jahre in der Branche mit Erfolge
betätigt haben. Angebote unter M. R. 5545 an
Rudolf Mosse, München. 2312a

Zum Betrieb von Aluminium-Fischer-
geräte wird von leistungsfähiger Firma ein
Bertreter für Baden
gesucht. Es wird nur auf einen bereits in
Eisenhandlungen und Haushaltungsgeschäften
eingeführten Herrn reflektiert. 2424a
Angebot unter S. T. 6324 an Rudolf
Mosse, Stuttgart.

Durch Vermittlung von Lebens- und Kinder-
versicherungen für alle angesehenen Versicherungs-
Gesellschaften können
Damen und Herren j den Standes
haben dauernden hohen Verdienst beschaffen.
Neben Provision wird Unkostenzuschuß gewährt!
Angebot unter M. 919 an Haasenstein &
Vogler A.-G., Karlsruhe i. B. 2536a

Schreiner gesucht
für Reparaturarbeiten, Aufpolieren u. 210660

Bebr. Himmelheber
Möbelfabrik Kriegerstr. 25.

Tuchschuhmacher
finden Beschäftigung.
Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach
David H. Falk. 2497a

Von einer südd. Fabrik wird eine tüchtige
Direktrice gesucht
für Knaben- und Streeter-Konfektion, zu
mögl. sofortigem Eintritt, die im Stande ist,
Anleitung im Zuschneiden und Konfektionieren
zu geben. Nur durchaus tüchtige u. sachkundige
Personen wollen sich melden unter Angabe des
Gehaltes u. Verfügung von Zeugnis-Abschriften
unter Nr. K. 404 an die Haasenstein &
Vogler A.-G., Stuttgart. 2340a, 2.2

Fußmann
der diese Fabrikation vollkommen selbst-
ständig einrichten und leiten kann, be-
werbungen mit Zeugnissen und Gehalts-
ansprüchen unter Nr. 2557a an die
Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten.

Geprüfte Lehrkraft
von einer Privatschule zum 1. April
ds. J. für kaufm. Unterricht nach Berl. ge-
sucht. m. ausführl. Lebens- u. Zeugnisse,
Bild u. Ang. d. Gehaltsford. unt. 3931 an die
S. M. 601 u. d. Post A. G., Stuttgart.

Scribser, repräsentabler
Platzvertreter
für den Platz Karlsruhe von allein geführter
Firma für de. Verkauf von Industrie, Großhandl.,
kolonial- u. Materialwaren-Geschäften gesucht. An-
gebote mit Referenzen unter Nr. 2537a an die Ge-
schäftsstelle der "Bad. Presse".

Leistungsfähige Spezialfabrik Zidbarners
sucht am Vertrieb ihrer Küchen u. Schlaf-
zimmer gut eingeführte
Vertreter.
Nur solche Herren werden gewünscht, die sich
bereits lange Jahre in der Branche mit Erfolge
betätigt haben. Angebote unter M. R. 5545 an
Rudolf Mosse, München. 2312a

Zum Betrieb von Aluminium-Fischer-
geräte wird von leistungsfähiger Firma ein
Bertreter für Baden
gesucht. Es wird nur auf einen bereits in
Eisenhandlungen und Haushaltungsgeschäften
eingeführten Herrn reflektiert. 2424a
Angebot unter S. T. 6324 an Rudolf
Mosse, Stuttgart.

Durch Vermittlung von Lebens- und Kinder-
versicherungen für alle angesehenen Versicherungs-
Gesellschaften können
Damen und Herren j den Standes
haben dauernden hohen Verdienst beschaffen.
Neben Provision wird Unkostenzuschuß gewährt!
Angebot unter M. 919 an Haasenstein &
Vogler A.-G., Karlsruhe i. B. 2536a

Schreiner gesucht
für Reparaturarbeiten, Aufpolieren u. 210660

Bebr. Himmelheber
Möbelfabrik Kriegerstr. 25.

Tuchschuhmacher
finden Beschäftigung.
Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach
David H. Falk. 2497a

Zur Entlastung des General-Agenten
in der Großorganisation
(Führung von Verhandlungen mit Bewerbern, Inkursion und Ein-
arbeitung derselben) wird von großer Berl.-Mit.-Gef. (Leben, Unfall,
Sachpflicht, Sterbefälle und Voll) ein tüchtiger Fachmann, der auch
gute Erfolge in der Akquisition nachweisen kann, als
Oberbeamter
gesucht. Einer vorwärtsstrebenden, wenn auch jüngeren Kraft, bietet sich
Gelegenheit zur Erlangung einer hervorragend selbständigen, entwicklungs-
fähigen Direktionsstellung mit einem Einkommen. Strengste Dis-
kretion wird zugesichert. Ausführl. Bewerbungen unter S. M. 601 an
Rudolf Mosse, Mannheim. 2431a, 2.1

Landwirt
oder Gärtner, gelehrt
Alters, bei freier Station
gesucht. Odenfab. Weber,
Göttingen. 2561a

Fraulein
für
Schreibmaschine u.
Virtuar eriten
gesucht. Bedingung:
Kenntnisse in Buch-
haltung, Angeb. mit
Gehalts-Ansprüchen
unter Nr. 2574 an die
"Bad. Presse".

Tücht. Schneiderin
welche im Zuschneiden gut
bedarft ist, selbständig
arbeiten, die Arbeiterin ver-
treten, Schnittlinien genau
zeichnen u. Schneidbänke an-
stellen kann, auf 1. April ge-
sucht. Angebote mit Bild u.
Lohnangabe unter Nr. 2286a an
die "Bad. Presse".

Durchaus erfahrene
energisches, gebildetes
Kinderfräulein
od. Kindergärtnerin 1. Klasse
zu 9-jährigem Knaben
zu baldigem Eintritt
gesucht.
Leicht, Mittelfr. i. Haus-
halt, jow. Beaufsicht. d. d.
Malerarbeiten, Off. d.
m. Beaufsicht. d. d. d.
Gehaltsanspruch, an
Franz D. Jursi, Bad.
Baden, Europahof 1.

Hausmädchen
gelehrt, Neben u. Haupt-
verdienst, 20-25 J., 9-11
Uhr oder abends v. 7 Uhr
abwärts. 210686

Ein fleißiges
Mädchen
das schon hier gelehrt hat,
sofort oder auf 15. März,
Näheres 3973
Luisenstr. 62, III.

Ein Mädchen, in best.
Fähigkeiten, hat und
suchen kann, wird sofort
gesucht. Frau Wilmann
Raumann, Pforzheim, Ge-
werbeschulstraße 1. 2551a

Ein fleißiges
Mädchen
für d. Küche sofort gesucht.
Goldenes Kreuz,
Luisenplatz,
Einde per sofort oder auf
15. März ein fleißiges
Diensmädchen
zu zwei erwachsen. Kindern
bei hohem Lohn. Herzl.
Baumhauerstr. 34. 210686

